

133. Jahresbericht der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel : 1. Juli 2007 bis 30. Juni 2008

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde**

Band (Jahr): **108 (2008)**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

133. Jahresbericht der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel

1. Juli 2007 bis 30. Juni 2008

I. Mitglieder und Kommissionen

Als neue Mitglieder durften wir begrüßen: Rolf Auer, Gertrud Ebert-Willareth, Martina Gerber, Matthias Houmard, lic. phil. Verena Keller, Dr. phil. Michael Kessler, Jürgen Mischke, Emma Poeschel-Bauer, Dominik Wunderlin.

Wir beklagen den Tod folgender Mitglieder: Dr. med. Felix Poeschel, Dr. phil. Marie-Louise Portmann.

Die Mitgliederzahl per 30. Juni 2008 beträgt 453.

Der Vorstand setzte sich im Berichtsjahr zusammen aus Dr. Margret Ribbert, Vorsteherin; Dr. Ueli Dill, Statthalter; lic. iur. Martin Wepfer, Seckelmeister; Erika von Nostitz, Schreiberin; Dr. Hans Berner und Dr. Hermann Wichers, Redaktoren der Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde; Dr. Franz Egger, Dr. Elsanne Gilomen-Schenkel, Prof. Dr. Kaspar von Greyerz, Dr. Annemarie Kaufmann-Heinimann, Prof. Dr. Josef Mooser, Dr. Fritz Nagel, Dr. Niklaus Röthlin, Prof. Dr. Martin Steinmann und Dr. Dieter Weichelt, Beisitzer.

Dem Stiftungsrat der «Pro Augusta-Raurica» gehören Dr. Christoph Jungck und Dr. Annemarie Kaufmann-Heinimann an.

Der Publikationsausschuss setzte sich wie folgt zusammen: Dr. Fritz Nagel (Präsident), Dr. Margret Ribbert, Vorsteherin, Dr. Hans Berner und Dr. Hermann Wichers (Redaktoren der Basler Zeitschrift), Prof. Dr. Martin Steinmann, lic. iur. Martin Wepfer (Seckelmeister) und Erika von Nostitz (Schreiberin).

An der Jahresversammlung vom 10. März 2008 wurden die Regularien behandelt und lic. phil. André Salvisberg und Dr. phil. Charles Stirnimann neu in den Vorstand gewählt.

Die Rechnung wurde revidiert durch Dr. rer. pol. Anton Föllmi, Revisor, und Dr. rer. pol. Werner Schupp, Suppleant. Beide Herren stellen sich wiederum als Revisoren zur Verfügung. Ihnen sei an dieser Stelle gedankt. Die revidierte Rechnung 2006/07, publiziert in der Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde, Bd. 107 (2007), S. 229–234, wurde einstimmig genehmigt. Der jährliche Mitgliederbeitrag wird auf der gegenwärtigen Höhe – Fr. 75.– für

Mitglieder und Fr. 30.– für Zusatzmitglieder und Studierende der Universität Basel – beibehalten.

II. Sitzungen und andere Anlässe

Wie gewohnt wurden die Vorträge in den Alten Aula an der Augustinergasse gehalten; Nachtessen und 2. Akt fanden in der Safran-Zunft statt.

2007:

15. Oktober Herr Prof. Dr. Konrad Kunze, Freiburg i.Br.: «Von Engeln und Ochsen. Wirtshausnamen im Südwesten des deutschen Sprachraums».
2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Dr. Franz Egger, Basel: «Schwarze Bären, rote Ochsen, wilde Männer – Aushängeschilder im Historischen Museum Basel».
5. November Frau lic. phil. Monica Bilfinger, Bern: «Repräsentation des Bundes. Historische Bauten zwischen Denkmalschutz und heutiger Nutzung».
2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Dr. Robert Heuss, Basel: «Das Basler Rathaus – ein belebtes Denkmal. Erfahrungsbericht eines Privilegierten».
19. November Frau Prof. Dr. Liselotte E. Saurma, Heidelberg: «Mahnen, erbauen und belehren. Die Bilder in den deutschen Historienbibeln». – (In Verbindung mit den Burgenfreunden beider Basel.)
2. Akt mit einem Beitrag von Frau lic. phil. Brigitte Frei-Heitz, Liestal: «Den Lebenden zur Mahnung. Ausgewählte gotische Wandmalereien im Kanton Baselland».
3. Dezember Frau Dr. Gudrun Piller Gysin, Basel: «Ein Hypochonder des 18. Jahrhunderts. Johann Rudolf Huber (1766–1806) und seine Selbstzeugnisse».
2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Dr. Michael Kessler, Basel: «Krankheit, Heilung und Einbildung. Zum Begriff ›Placebo‹ im 20. Jahrhundert».
17. Dezember Herr Prof. Dr. Valentin Kockel, Augsburg: «Daktyliotheken – Götter und Caesaren aus der Schublade. Antike Gemmen in Abdrucksammlungen des 18. und 19. Jahrhunderts».

2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Michael Matzke, Basel: «Innovation oder Fälschung? Die Daktyliotheken-Stempel der Fa. Haas & Fils in Basel».

2008:

7. Januar Herr Dr. Stefan Hess: «Die Suche nach dem Stadtgründer. Spätmittelalterliche Gründungsmythen in Basel».
2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Dr. Eckhard Deschler-Erb, Zürich/Basel: «Munatius Plancus. Ein weiterer Stadtgründer und was uns die Archäologie dazu sagt».
21. Januar Herr Prof. Dr. Thomas Kuhn, Basel: «Vernunft und Erweckung. Zur Basler Religiosität in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts».
2. Akt mit einem Beitrag von Frau Dr. des. Sara Janner, Basel: «Die Kirchlichkeit des regierenden Basler Stadtbürgertums. Zur Kirchen- und Religionspolitik in Basel in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts».
4. Februar Herr Prof. Dr. Christoph Frank, Mendrisio: «In den Netzen der Aufklärung. Der Briefwechsel des Basler Verlegers Christian von Mechel».
2. Akt mit einem Beitrag von Frau Dr. Margret Ribbert, Basel: «Zur Erinnerung an den 10. Dezember 1764. Der Ring zur Trauung von Christian von Mechel und Elisabeth Haas – eine Neuerwerbung des Historischen Museums Basel».
18. Februar Herr Prof. Dr. Martin Steinmann, Binningen: «Sichtbarer Humanismus. Frühe Renaissance-Inschriften in Basel».
2. Akt mit einem Beitrag von Frau lic. phil. Anne Nagel, Basel: «Die Grabmäler und Epitaphien des Basler Münsters und seiner Kreuzgänge. Einblick in ein Inventar».
10. März Herr Dr. Pirmin Meier, Beromünster: «Der Ausschluss eines Homosexuellen von der Universität Basel 1863. Das Schicksal von Alois Bernhard Weingartner aus Adligenswil und seine Hintergründe».

2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Dr. Christof Wamister, Basel: «Rudolf Burckhardt, der Extraordinarius. Eine Akademikeraffäre in einer unveröffentlichten Erzählung von Felix Moeschlin».

Weitere Veranstaltungen

Der Gesellschaftsausflug am Samstag, 6. September 2008, führte zu einigen kunsthistorischen Höhepunkten im Kanton Luzern. Nach einer kleinen Stärkung im alten Gasthaus «Adler» (in einer Laube mit Blick auf den See) starteten wir zur Besichtigung des Städtchens Sempach, die wegen der umfangreichen Baumassnahmen in der Stadtstrasse allerdings etwas umgestaltet werden musste. Statt im Ortsbild selbst erläuterte der Stadtarchivar Martin Steger anhand von historischen Modellen im Ortsmuseum, das im Rathaus untergebracht ist, die städtebauliche Entwicklung. Dabei wurde deutlich, warum die Gasse, die wir kurz danach durchschreiten sollten, den Namen «Schifflande» trug, obwohl wir doch einige Hundert Meter vom Seeufer entfernt waren: Die Gewässerkorrektur hatte für ein erhebliches Absinken des Wasserspiegels und damit für grössere Entfernung vom Seeufer gesorgt.

Nach Abschluss der Führung fuhren wir zur alten Pfarrkirche von Sempach, der idyllisch oberhalb des Sempachersees in einem kleinen Weiler gelegenen, mittelalterlichen Kirche St. Martin auf Kirchbühl, die wir unter der Führung der Vorsteherin besichtigten. In der kleinen, einschiffigen Kirche hat sich – fast einzigartig im Kanton Luzern – eine hochmittelalterliche Ausmalung und eine bemerkenswerte Ausstattung aus spätgotischer Zeit erhalten. Der Bedeutungsverlust gegenüber der in der Stadt Sempach selbst aufblühenden Tochterkirche St. Stephan führte dazu, dass Erneuerungen und Modernisierungen weitgehend unterblieben und das Kirchlein, nebst dem im späten 16. Jahrhundert erbauten Beinhaus inmitten des Friedhofes mit alten Grabkreuzen, heute ein Ensemble von schöner Vollständigkeit darstellt.

Dann führte uns die Fahrt zur entlegenen, im 17. Jahrhundert reich ausgestatteten Wallfahrtskirche Hergiswald, Hauptprogramm- punkt des Nachmittags und einer der Höhepunkte frühbarocker Skulptur in der Schweiz. Im direkt neben der äusserlich recht schlichten Kirche gelegenen «Restaurant Hergiswald» nahmen wir zunächst das Mittagessen ein und genossen dabei den Ausblick bis zum Vierwaldstättersee. Dann wurde uns die anspruchsvolle Bilderwelt der Kirche nahegebracht. Prof. Dr. Dieter Bitterli aus Luzern,

Autor des umfangreichen, 1997 erstmals erschienenen Werkes «Der Bilderhimmel von Hergiswald», erläuterte fachkundig und begeistert die Geschichte des Ortes, die Bedeutung der im Innern eingebauten Loretokapelle und das einzigartige emblematische Bildprogramm der Kirchendecke.

Den Bildschnitzer Hans Ulrich Räber, der in Hergiswald für den prachtvollen Felixaltar in der linken Seitenkapelle verantwortlich ist, trafen wir kurz darauf in der kleinen Wallfahrtskirche St. Jost in Blatten wieder, wo er zwei ungewöhnliche Figurengruppen, die «Grablegung Christi» und die «Vermählung von Maria und Joseph», ausgeführt hatte. Hier ermöglichte uns Herr Peter Bühlmann vom Freundeskreis für diese Kapelle die Besichtigung der aus dem 17. Jahrhundert stammenden Sakristei und des ungewöhnlichen Beichthauses. Dieses zweigeschossige, direkt neben der Kirche gelegene Gebäude konnte im Erdgeschoss die Fuhrwerke der zur Wallfahrt kommenden Luzerner Patrizier aufnehmen. Im Obergeschoss, im eigentlichen Beichtraum, weisen acht Beichtstühle und zahlreiche Motivbilder auf die ehemals blühende Wallfahrt hin.

Nach einem an Eindrücken und Genüssen reichen Tag kehrten wir nach Basel zurück.

III. Bibliothek

Wir haben 411 Exemplare der «Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde» verschickt und dafür 282 Publikationen im Tausch erhalten.

IV. Wissenschaftliche Unternehmungen

Publikationen: Der 107. Band der «Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde» wurde von Herrn Dr. Hermann Wichers redigiert und umfasst 238 Seiten.

Der Publikationsausschuss hat sich in der Berichtsperiode mit zwei Projekten befasst. Das Haushaltsbuch des Bischofs Johannes von Venningen, des ersten Kanzlers der Basler Universität, ist von Gerhard Fouquet und Volker Hirsch ediert worden. Es befindet sich beim Verlag Schwabe im Druck und sollte auf Ende 2008 oder zu Anfang 2009 in unserer Reihe «Basler Chroniken» erscheinen. Die Finanzierung dieser wertvollen Quellenpublikation zur Geschichte des Bistums Basel ist durch einen grosszügigen Beitrag der Bertha Hess-Cohn Stiftung gesichert. Weiter wird die Neubearbeitung des Führers durch Augusta Raurica von Prof. Dr. Louis Berger vorbe-

reitet. Gesuche um Druckkostenbeiträge für diese aufwändige Publikation wurden bei verschiedenen Institutionen eingereicht.

Basler Bibliographie: Der freie Online-Zugriff auf die Basler Bibliographie erfolgt über den Katalog der Universitätsbibliothek Basel (Bereich «Spezialkataloge») oder direkt über die Website www.ub.unibas.ch/spez/baselbib.htm. Ein Link dazu findet sich auch auf der Website der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel www.ub.unibas.ch/hag.

Basel, im Oktober 2008 Die Vorsteherin: Dr. Margret Ribbert
Die Schreiberin: Erika von Nostitz

Jahresrechnung der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft

1. Juli 2007 bis 30. Juni 2008

Erfolgsrechnung

	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<i>Ertrag</i>		
Mitgliederbeiträge		32 721.60
Zinserträge / Entschädigungen		657.73
Staatsbeitrag		20 000.00
Verkauf UB Basler Zeitschrift		1 245.00
<i>Aufwand</i>		
Vortragskosten	22 507.55	
Spesen, Jahresbeiträge	8 028.95	
Buchbinderkosten / Porti UB	2 483.50	
Herstellungskosten Basler Zeitschrift	31 830.35	
(inkl. 451 Ex. für Tauschverkehr)		
Drucksachen	4 567.60	
Verlust		14 793.62
	69 417.95	69 417.95

Bilanz per 30. Juni 2008

	Aktiva CHF	Passiva CHF
<i>Aktiven</i>		
Postcheck	1 612.32	
Postcheck Deposito-Konto	2 166.10	
UBS AG, Privatkonto	6 416.15	
UBS AG, Sparkonto	50.75	
Debitor Eidg. Steuerverwaltung	14.20	
Debitor Univ.-Bibliothek	4 943.45	
Transitorische Aktiven	969.00	
Mobiliar	1.00	
Immobilien	1.00	
<i>Passiven</i>		
Transitorische Rechnungsabgrenzung		919.35
Rückstellung für Publikationen		70 000.00
<i>Kapitalkonto</i>		
Einzahlungen		42 000.00
Auszahlungen	10 000.00	
– Verlustvortrag	71 951.76	
– Verlust 2007/08	<u>-14 793.62</u>	
	86 745.38	
	<u>112 919.35</u>	<u>112 919.35</u>

Anlagen der Gesellschaft

Erfolgsrechnung 2007/08

	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<i>Ertrag</i>		
Zinsertrag		7749.34
Wertschriftenenertrag		8719.75
Veränderung der Marchzinsen		770.00
<i>Aufwand</i>		
Bankspesen	2276.86	
Abschreibungen Wertschriften	12132.04	
Zuweisung Fonds für Publikationen	806.89	
Zuweisung Andreas Heusler Fonds	932.83	
Zuweisung Vortrags-Fonds	468.11	
Zuweisung Karl Stehlin-Fonds	622.36	
	17239.09	17239.09

Bilanz per 30. Juni 2008

	Aktiva CHF	Passiva CHF
<i>Aktiven</i>		
Bankguthaben Julius Bär CHF	50545.36	
Bankguthaben Julius Bär EUR	2166.00	
Bankguthaben Julius Bär USD	662.00	
Debitor Eidg. Steuerverwaltung	3778.48	
Marchzinsen	4810.00	
Transitorische Rechnungsabgrenzungen	7644.40	
Wertschriften	509909.28	
<i>Passiven</i>		
Auszahlungen	42000.00	
Einzahlungen		10000.00
Kreditor Fonds für Publikationen		150119.66
Kreditor Andreas Heusler Fonds		192653.80
Kreditor Vortrags-Fonds		92230.13
Kreditor Karl Stehlin-Fonds		176511.93
	621515.52	621515.52

Erfolgsrechnung

Fonds für Publikationen

	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<i>Ertrag</i>		
Anteil Anlagen Gesellschaft		806.89
<i>Aufwand</i>		
Autorenhonorare BZ	1 730.00	
20% Zinsgewinn an Kapital	161.00	
Verlust 2007/08		1 084.11
	1 891.00	1 891.00

Erfolgsrechnung

Andreas Heusler-

	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<i>Ertrag</i>		
Anteil Anlagen Gesellschaft		932.83
20% Zinsgewinn an Kapital	233.00	
Gewinn 2007/08	699.83	
	932.83	932.83

Erfolgsrechnung

Vortrags-

	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<i>Ertrag</i>		
Anteil Anlagen Gesellschaft		468.11
20% Zinsgewinn an Kapital	94.00	
Gewinn 2007/08	374.11	
	468.11	468.11

2007/08

Bilanz per 30. Juni 2008

	Aktiva CHF	Passiva CHF
<i>Aktiven</i>		
Anteil Anlagen Gesellschaft	150 119.66	
<i>Passiven</i>		
Kapitalkonto		129 641.00
Gewinn- und Verlustkonto		
– Vortrag	21 562.77	
– Verlust 2007/08	<u>–1 084.11</u>	20 478.66
	<u>150 119.66</u>	<u>150 119.66</u>

Fonds 2007/08

Bilanz per 30. Juni 2008

	Aktiva CHF	Passiva CHF
<i>Aktiven</i>		
Anteil Anlagen Gesellschaft	192 653.80	
<i>Passiven</i>		
Kapitalkonto		163 155.00
Gewinn- und Verlustkonto		
– Vortrag	28 798.97	
– Gewinn 2007/08	<u>699.83</u>	29 498.80
	<u>192 653.80</u>	<u>192 653.80</u>

Fonds 2007/08

Bilanz per 30. Juni 2008

	Aktiva CHF	Passiva CHF
<i>Aktiven</i>		
Anteil Anlagen Gesellschaft	92 230.13	
<i>Passiven</i>		
Kapitalkonto		62 801.00
Gewinn- und Verlustkonto		
– Vortrag	29 055.02	
– Gewinn 2007/08	<u>374.11</u>	29 429.13
	<u>92 230.13</u>	<u>92 230.13</u>

Karl Stehlin-Fonds 2007/08

Erfolgsrechnung

	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<i>Ertrag</i>		
Anteil Anlagen Gesellschaft		622.36
Verkaufserlös «Führer Augusta Raurica D» neu 98		6 670.00
Verkaufserlös «Führer Augusta Raurica F»		974.40
<i>Aufwand</i>		
Bestandesabnahme Bücher	6 804.40	
Drucksachen	7 000.00	
Verlust 2007/08		5 537.64
	13 804.40	13 804.40

Bilanz per 30. Juni 2008

	Aktiva CHF	Passiva CHF
<i>Aktiven</i>		
Anteil Anlagen Gesellschaft	176 511.93	
Bestandeskonto «Führer Augusta Raurica D» neu 98	13 230.00	
Bestandeskonto «Führer Augusta Raurica F»	10 416.00	
<i>Passiven</i>		
Kapitalkonto		
– Verlustvortrag	205 695.57	
– Verlust 2007/08	<u>–5 537.64</u>	200 157.93
	200 157.93	200 157.93

Basel, den 17. September 2008

lic. iur. M. Wepfer, Seckelmeister

Vom Vorstand genehmigt am 23. September 2008

Obige Rechnung geprüft und für richtig befunden.

Basel, den 22. September 2008

gez. Dr. rer. pol. Werner Schupp

gez. Dr. rer. pol. Anton Föllmi